

**Vogelschutzgebiet 6505-307  
„Saaraue bei Schwemlingen“**
**- Erhaltungsziele -**

**Allgemeines Erhaltungsziel:**

**Erhaltung und Gewährleistung der Nicht-Verschlechterung des aktuellen Zustandes der im Gebiet vorkommenden Arten nach Anhang I der VS-Richtlinie sowie der Arten nach Art. 4 Abs. 2 der VS-Richtlinie (gefährdete Zugvögel) und ihrer Lebensräume;**

**Wiederherstellung und/oder Entwicklung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet seit dem Meldezeitpunkt nachgewiesenen Arten nach Anhang I der VS-Richtlinie sowie der Arten nach Art. 4 Abs. 2 der VS-Richtlinie (gefährdete Zugvögel) und ihrer Lebensräume.**

Schutzgebietsverordnung und Karten:

<https://www.saarland.de/SID-4D234648-2A2339E1/72696.htm>

Erhaltungsziele und weitere Unterlagen zum Gebiet:

[http://www.naturschutzdaten.saarland.de/natura2000/Natura2000/gebietsspezifische%20Daten/6505-307\\_Saaraue%20bei%20Schwemlingen/Struktur.html](http://www.naturschutzdaten.saarland.de/natura2000/Natura2000/gebietsspezifische%20Daten/6505-307_Saaraue%20bei%20Schwemlingen/Struktur.html)

Vogelarten des Anhangs I und nach Art. 4(2) (Zugvögel) der Vogelschutz-Richtlinie (VS-RL) (lt. StDB)

**A. Brutvogelarten**

[I = Art des Anhangs I der VS-RL; Z = Zugvogelart gem. Art. 4(2) der VS-RL]

<b>Cod e-Nr.</b>	<b>Wissenschaftli cher Name</b>	<b>Dt. Name</b>	<b>VS- RL Stat us</b>	<b>Priorit ät</b>	<b>Erhaltu ng</b>	<b>Wieder- herstellun g/ Entwicklu ng - Fläche</b>	<b>Wieder- herstellun g/ Entwicklu ng - Qualität</b>
A22 9	Alcedo atthis	Eisvogel	I	Mittel	X		
A25 7	Anthus pratensis	Wiesenpie per	Z	-			
A11 3	Coturnix coturnix	Wachtel	Z	Gering	X		

## B. Rastvogelarten

Cod e-Nr.	Wissenschaftlicher Name	Dt. Name	VS-RL Status	Priorität	Erhaltung	Wiederherstellung/Entwicklung - Fläche	Wiederherstellung/Entwicklung - Qualität
A082	<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	I	Mittel	X		
A081	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	I	-			
A027	<i>Egretta alba</i>	Silberreiher	I	Gerin g	X		
A127	<i>Grus grus</i>	Kranich	I		X		
A094	<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	I		X		
A168	<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	Z		X		
A054	<i>Anas acuta</i>	Spießente	Z		X		
A056	<i>Anas clypeata</i>	Löffelente	Z		X		
A052	<i>Anas crecca</i>	Krickente	Z		X		
A050	<i>Anas penelope</i>	Pfeifente	Z		X		
A055	<i>Anas querquedula</i>	Knäkente	Z		X		
A136	<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	Z		X		
A099	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	Z		X		
A153	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	Z		X		
A152	<i>Lymnocyptes minimus</i>	Zwergschnepfe	Z		X		
A337	<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	Z		X		
A160	<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel	Z		X		
A248	<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	Z		X		
A142	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	Z		X		
A021	<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel	I		X		
A103	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke	I		X		

A15 1	Philomachus pugnax	Kampfläufer	I		X		
A06 8	Mergus albellus	Zwergsäger	I		X		
A16 6	Tringa glareola	Bruchwasserläufer	I		X		
A17 6	Larus melancephalus	Schwarzkopfmöwe	I		X		
A19 7	Chlidonias niger	Trauerseeschwalbe	I		X		
A21 0	Streptopelia turtur	Turteltaube	I		X		
A08 4	Circus pygargus	Wiesenweihe	I		X		
A07 0	Mergus mergamus	Gänsesäger	I		X		

### **Nicht in der Schutzgebietsverordnung genannte Schutzgüter:**

(Basierend auf einem neueren Kenntnisstand)

<b>Cod e-Nr.</b>	<b>Wissenschaftlic her Name</b>	<b>Dt. Name</b>	<b>Priorit ät</b>	<b>Erhaltun g</b>	<b>Wieder- herstellun g/ Entwicklu ng - Fläche</b>	<b>Wieder- herstellun g/ Entwicklu ng - Qualität</b>
A338	Lanius collurio	Neuntöter	Mittel	X		
A300	Hippolais polyglotta	Orpheusspötter	Mittel	X		
A234	Picus canus	Grauspecht	Sehr hoch	X		
A073	Milvus migrans	Schwarzmilan		X		
A074	Milvus milvus	Rotmilan		X		

### **Erhaltungsziele:**

A. Ziele Brutvogelarten des Anhangs I der VS-RL

Erhaltung bestehender Lebensräume des Eisvogels

- Erhalt der biologischen und physikalisch-chemischen Gewässergüte (möglichst I bis II)
- Erhalt eines reich strukturierten Gewässerbettes mit ausreichenden Laich-, Brut- und Versteckmöglichkeiten für Nahrungsfische
- Erhalt von reich strukturierten Uferbereichen ohne Uferbefestigungen
- Erhalt von natürlichen Abbruchkanten, Steilufern, umgestürzten Bäumen am

Gewässer, insbesondere vorhandener Brutwände

- Verzicht auf störungsrelevante Nutzungen (Angeln, Kanubefahrung)

Förderung bzw. Verbesserung und ggf. Wiederherstellung geeigneter Habitate

Erhaltung bestehender Lebensräume der Rohrweihe

- Erhalt ausgedehnter Schilfgebiete inklusive ihrer strukturreichen Umgebung als Brut- und Nahrungsbiotop.
  - Bei Ackerbruten:
  - Erhalt großflächig offener strukturreicher extensiv genutzter Kulturlandschaften
  - Einrichtung einer Horstschutzzone bei bekannten Ackerbruten mit Sicherstellung eines Erntezeitpunktes nach nachweislicher Beendigung der Brut
  - Erhalt einer strukturreichen, offenen Kulturlandschaft
- Förderung bzw. Verbesserung und ggf. Wiederherstellung geeigneter Habitate

## B. Ziele Rastvogelarten des Anhangs I der VS-RL

Erhaltung und Sicherung der Rastplätze der Kornweihe

- Erhalt großflächig offener strukturreicher extensiv genutzter Kulturlandschaften
- Erhalt bzw. Entwicklung wechselfeuchter Grünlandbereiche in großen Ackerbaugebieten als Nahrungsbiotope

Erhaltung und Sicherung der Rastgewässer des Silberreiher

- Erhalt bzw. Entwicklung einer struktur- und vegetationsreichen, naturnahen Uferzone
- Erhalt bzw. Entwicklung der Schilfgürtel des Gewässers
- Erhalt bzw. Entwicklung der Flachwasserzonen des Gewässers
- Sicherung bzw. Entwicklung einer für optimalen Nahrungsreichtum (Benthos, Muscheln und Fische) geeigneten, guten Wasserqualität
- Einrichtung bzw. Sicherung vom Menschen ungestörter Bereiche des Rastgewässers
- Erhalt bzw. Entwicklung extensiv genutzter, feuchter bis nasser Grünlandbereiche in der Umgebung der Rastgewässer

Erhaltung und Sicherung der Funktion als Rastgebiet für den Kranich

- Erhalt großflächig offener, strukturreicher, extensiv genutzter Kulturlandschaften
- Erhalt bzw. Entwicklung von wechselfeuchten Grünlandbereichen und/oder Stilllegungsflächen in großen Ackerbaugebieten
- Erhalt bzw. Entwicklung extensiv genutzter, feuchter bis nasser Grünlandbereiche

Erhaltung und Sicherung der Rastgewässer des Fischadlers

- Sicherung großer offener Wasserflächen (von Stillgewässern oder Flüssen)
- Erhalt bzw. Entwicklung einer struktur- und vegetationsreichen, naturnahen Uferzone
- Sicherung bzw. Entwicklung einer für optimalen Nahrungsreichtum (Fische)

geeigneten, guten Wasserqualität

- Einrichtung bzw. Sicherung vom Menschen ungestörter Bereiche des Rastgewässers
- Sicherung alter Bäume in Teich- oder Flussnähe als Raststandort

Erhaltung der Funktionen als Brut-, Rast- und Zugvogelgebiet

Verbesserung, Entwicklung und ggf. Wiederherstellung der lebensraumtypischen Funktionen Brut-, Rast- und Zugvogelarten

**Artspezifische Neubearbeitung folgt**

**Nicht in der Schutzgebietsverordnung genannte Schutzgüter:**

Erhaltung bestehender Lebensräume des Rotmilan

- Erhalt der Brutbäume (störungsarme Wälder, Ufergehölz, hohe Baumhecken,...)
- Anwendung der Horstschutzvereinbarung
- Erhalt einer strukturreichen offenen Kulturlandschaft mit hohem Anteil an extensiv bewirtschaftetem Grünland (insbesondere in Auen) als Nahrungsrevier
- Erhalt eines abwechslungsreichen Mahdregimes unter Vermeidung von Nutzungsintensivierung

Förderung bzw. Verbesserung und ggf. Wiederherstellung geeigneter Habitate

Erhaltung bestehender Lebensräume des Schwarzmilan

- Erhalt der Brutbäume (störungsarme Wälder, Ufergehölz, hohe Baumhecken,...)
- Anwendung der Horstschutzvereinbarung
- Erhalt einer strukturreichen offenen Kulturlandschaft mit hohem Anteil an extensiv bewirtschaftetem Grünland (insbesondere in Auen) als Nahrungsrevier
- Erhalt eines abwechslungsreichen Mahdregimes unter Vermeidung von Nutzungsintensivierung

Förderung bzw. Verbesserung und ggf. Wiederherstellung geeigneter Habitate

Erhaltung bestehender Lebensräume des Grauspechtes

- Erhalt von Altholzbeständen, insbesondere auch in Wäldern feuchter bis nasser Standorte und von Auenwäldern mit stehendem und liegendem Totholz
- Sicherung der Nahrungs- und Brutbäume (Höhlenbäume)

- Erhalt großflächiger, zusammenhängender, strukturreicher, nach den Grundsätzen der naturnahen Waldwirtschaft bewirtschafteter Laubwälder
- Sicherung der offenen Flächen in Waldrandnähe und deren extensiven Bewirtschaftung als Nahrungsgrundlage
- Erhalt von Waldwiesen

Förderung bzw. Verbesserung und ggf. Wiederherstellung geeigneter Habitate

Erhaltung bestehender Lebensräume des Neuntöters

- Erhalt von Hecken-Grünland-Komplexen mit traditioneller, extensiver Flächennutzung des Grünlandes (Beweidung, Mahdnutzung).
- Erhaltung eines Mindestanteils an Gehölzen und Einzelbüschen
- Verzicht auf Versiegelung von Feldwegen
- Verzicht auf Freizeitnutzung

Förderung bzw. Verbesserung und ggf. Wiederherstellung geeigneter Habitate